MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 409 http://www.oberbergkirchen.de **Dezember 2015**

Aus dem Standesamt

Geburten

Nicolas Florian Cherar, Schönberg;

Eheschließungen

Michaela Donharl und Manfred Klust, Zangberg

Andreas Schaumeier und Daniela Antholzer, Oberbergkirchen;

Künftig voll klimatisiert

Gemeinschaftsversammlung beschloss über Klimageräte und Haushalt

Der diesjährige Sommer brachte einige Mitarbeiter des Rathauses ins Schwitzen. Nachdem ein Großteil der Büros im Rahmen des Umbaus mit Klimageräten ausgestattet wurde und hier angenehme Temperaturen während der Sommermonate herrschten, wurden in den anderen Büros teilweise über 30 Grad gemessen. Da die nicht klimatisierten Räume bereits vorinstalliert sind und das Außengerät ausreichend dimensioniert ist, sprach sich die Gemeinschaftsversammlung dafür aus, auch in den übrigen Büros noch Klimageräte zu installieren.

Mit den Geräten werden die Räume nicht nur im Sommer gekühlt, sondern in der kalten Jahreszeit umweltfreundlich beheizt, denn bei dem Außengerät handelt es sich um eine Luft-Wärmepumpe, die im Sommer zum Kühlen und im Winter zum Heizen der Räume verwendet werden kann. Da der Energieverbrauch deutlich geringer ist, als bei der Ölheizung, lassen sich so Heizkosten einsparen. Den Zuschlag für die Lieferung und die Installation von weiteren vier Geräten erhielt die Fa. Maier aus Bodenkirchen.

Des Weiteren stellte der Kämmerer, Herr Obermaier, die wichtigsten Änderungen im Haushaltsplan sowie den Stellenplan vor. Der Haushalt für das kommende Jahr wird ein Volumen von 1.152.093 Euro umfassen. Festgelegt wurde, dass die Verwaltungsumlage um 12 €/Einwohner auf 137 € pro Einwohner steigt, auch die Umlage für die Grundschule wird sich um 100 €/Schüler auf 700 € je Schüler erhöhen. Im Vergleich zu anderen Kommunen liegt die Verwaltungsumlage jedoch noch immer unter dem Durchschnitt.

Sprechtage 2015 der Deutsche Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
–14.12.–

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
–21.12.-

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Tobias Totz und sein Löwe“,
im Kinderkino:
16. Dezember um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 77 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Tobias Totz ist Zoowärter und sein bester Freund, der Löwe, träumt davo,n sich zu verlieben. Um für ihn eine Löwenfreundin zu finden, macht Tobias sich auf nach Afrika. Die beiden gemeinen Gauner Gino und Luigi haben das gleiche Ziel. Sie allerdings wollen die Tiere des Dschungels verschleppen und verkaufen, um ihre Taschen mit Geld zu füllen. Es gelingt den Gaunern, die Tiere einzufangen und auf ihr Schiff zu verschleppen, doch Tobias und die cleveren Dschungelbewohner setzen sich zur Wehr.“

Erstkommunion in Pfarrverband Schönberg 2016

Ein besonderer Tag für die Kinder und ihre Familien ist immer wieder neu die Erstkommunion. Im Jahr 2016 feiern wir in unseren Pfarreien im Pfarrverband Schönberg an folgenden Sonntagen dieses schöne Fest:

17. April	08.30 Uhr	Haunzenbergersöll*
	10.00 Uhr	Oberbergkirchen
24. April	08.30 Uhr	Lohkirchen
	10.00 Uhr	Schönberg
08. Mai	10.00 Uhr	Aspertsham*

*bei Bedarf

Die Formulare für die Anmeldung wurden dankenswerterweise durch die Schulen an die Kinder weitergeleitet. Familien mit Kindern, die nicht die Grundschule der Verwaltungsgemeinschaft besuchen, melden sich bitte bei Frau Elisabeth Naurath (Telefon 08637/988612).

Der erste Elternabend mit allen Informationen rund um die Erstkommunion findet am Donnerstag, 14. Januar um 20.00 Uhr im Pfarrheim Oberbergkirchen statt. (Bericht: Pfarrverband Schönberg)

Erich Rupprecht inszenierte souverän brillante Schöpfungsgeschichte

Begonnen wurde die Trilogie zur Erhaltung der Erde in Neumarkt-St. Veit mit der Vernissage "Die Schöpfung in Bildern". Dann konzertierten die vier Solisten und der Chor „SINGFLUT“ nach dem Motto: "Freunde, das Leben ist lebenswert!". Der Höhepunkt war schließlich Haydns „Schöpfung“ Ende Oktober. Erich Rupprecht, ein von Musikalität strotzender Musiker, der auch als Dirigent eigene Wege beschreitet und mit mehr als 90 hochmotivierten Sängern, Musikern und den hochkarätigen Solisten unglaubliche Klangbilder entwirft, nuanciert, rhythmische Impulse setzt und der Lebendigkeit folgend, Tempi variiert und in Spannungsfelder ausbaut. Dieser an Jahren gereifte und ewig jung dynamische, mit unerschöpflicher Geberqualität ausgestattete Dirigent schaffte eine Haydn-„Schöpfung“, die vor prall gefüllter Schönheit überschäumt und begeisternd überfließt. Er hat völkerverständigend Sänger der Staatsoper Prag und Musiker der Südböhmischen Kammerphilharmonie Budweis eingeladen und den Chor „SINGFLUT“ und die Solisten zu einer bewundernswert ausgereiften „Schöpfungs“-Aufführung zusammengeführt.

Musikalische Impulse erfuhr er im Besonderen von seinen dirigentischen Lehrmeistern Leonard Bernstein und Carlos Kleiber. Die Solisten der "Schöpfung" repräsentieren die Erzengel, welche die Schöpfungsphasen erzählen. Als Solisten traten auf: Doris Langara in der Figur des Gabriels, der Lokalmatador, Heribert Haider, übernahm mit Bravour den Tenorpart des Uriels. Thomas Ruf beeindruckte in Gestalt des Raphaels.

Im dritten Teil gestaltete er als Adam einfühlsam mit der Spanierin M. Carmen Lorenzo Monerri als südländische Eva, die Duette. Bereits die ersten gehauchten Silben bei der Erschaffung des Lichts, ließ die vielseitig reiche Ausdruckspalette des Chors erahnen. Als Kontrast zu diesen Naturgewalten beschreibt der Erzengel Gabriel die romantische Erschaffung von Blumen und Kräutern. Uriel besingt sphärisch die Entstehung von Tag und Nacht und Sonne und Mond. Schließlich folgte die Erschaffung der Tiergattungen und des Menschenpaares.

(Bericht und Foto: Bernadette Hausperger)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Übergabe der Sicherheitswesten an die Schulanfänger

Auch in diesem Schuljahr freuten sich die Schulanfänger aus Oberbergkirchen und Lohkirchen über die Sicherheitswesten der ADAC Stiftung „Gelber Engel". Die Westen machen die Kinder auf ihrem täglichen Schulweg sichtbarer und somit sicherer. Gerade in den dunklen Jahreszeiten Herbst und Winter sollen die Warnwesten möglichst konsequent über die Jacke angezogen werden. Die Kinder haben die Westen natürlich gleich anprobiert und sich stolz damit fotografieren lassen.

(Bericht und Foto: Kirstin Wolf)

Übergabe der Bio-Brot-Box an die Schulanfänger

Wie bereits im Vorjahr freuten sich die Schulanfänger der Schulhäuser Oberbergkirchen und Lohkirchen über die Bio-Brot-Boxen, die ihnen in einer kleinen Feier von Frau Tekles als Vertreterin des Byodo-Teams überreicht wurden.

Neben einem Reis und Mais Knusperbrot, einem Himbeermüsli und zwei verschiedenen Teesorten, gehörte auch ein frischer Apfel zum Inhalt der Brot-Boxen.

Selbst ein Vorschlag für einen leckeren Brotsalat und ein Gutschein über eine gesunde Bio-Überraschung haben sich im Inneren der Brot-Dosen verborgen.

Zusätzlich soll ein Brief von Max dem Maiskolben, dem Maskottchen der Bio-Brot-Box Initiative 2015, sowohl die Schüler, als auch die Eltern nach dem Frühstück daran erinnern, die maisgelbe Pausenbrotbox mit einem gesunden Pausenbrot zu füllen.

Denn wer täglich lernen und sich in der Schule konzentrieren will, der braucht ein ausgewogenes Frühstück und eine gesunde Pause, die ihn für den restlichen Tag stärken. Natürlich konnten unsere Erstklässler kaum den Beginn der Pause abwarten und probierten mit Genuss ihre gesunde Brotzeit!

(Bericht und Foto: GS Oberbergkirchen)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Abfälle in Abwasserbeseitigungsanlage

Leider sind immer wieder Störungen an den verschiedenen Pumpstationen im Gemeindegebiet zu verzeichnen, da Unrat der Abwasserbeseitigungsanlage zugeführt wurde.

An den Pumpstationen wurden u.a. Knochen gefunden, die den ordnungsgemäßen Betrieb störten.

Wir möchten wieder einmal an die Vernunft jedes einzelnen Nutzers appellieren, der Abwasserbeseitigungsanlagen keine Fremdkörper, Abfälle oder ähnliches zuzuführen.

Durch die wiederholten Störfälle sind jedes Mal aufwändige Arbeiten notwendig, die die Gebühren für Abwasser unnötig in die Höhe treiben können.

Baugebiet nimmt Formen an

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.11.2015

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Straßfeld II“; Entwurf für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange

Eingangs der Sitzung erläuterte Herr Gerhard Obermaier vom Planungsbüro Obermaier den Entwurf des Bebauungsplanes. Es werden insgesamt 15 neue Bauparzellen mit einer Größe zwischen 610 m^2 und 750 m^2 entstehen, welche mit Einzelhäusern, aber auch mit Doppelhäusern bebaut werden können. Nördlich der Parzelle 12 ist der Beginn eines Fußweges eingeplant, welcher später eine Möglichkeit zur Schaffung einer Verbindung von Wotting nach Lohkirchen bietet.

Die textlichen Festsetzungen wurden zum Großteil vom Bebauungsplan Straßfeld I übernommen.

Dem vorgelegten Entwurf wurde zugestimmt, zu einzelnen, neu diskutierten Festsetzungen, wie z.B. der Zulassung von Walmdächern stimmte der Gemeinderat gesondert ab. So können Bauherrn in diesem Baugebiet ihr Haus mit einem Walmdach versehen.

Kinderspielplatz; Sanierungsarbeiten im Jahr 2015 und geplante Arbeiten 2016

Zahlreiche Sanierungsarbeiten wurden in diesem Jahr durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt.

So wurde u.a. eine neue Wippe aus Aluminium montiert, eine neue Rutsche mit Einstiegspodest und Auslauf-Fallschutz errichtet, die Sandkastenrandeinfassung mit Kalksteinen versehen und auch ein Fallschutz und Randeinfassung beim Klettergerüst angebracht.

Der Gemeinderat zeigte sich mit der Ausführung und auch mit den entstandenen Kosten einverstanden. Für 2016 sind folgende Sanierungsarbeiten vorgesehen: Eine neue Schaukel, da sich die bestehende in einem schlechten Zustand befindet, ein neues Kletterreck oder ein anderes Spielgerät, da bestehendes ebenfalls in schlechtem Zustand ist sowie das Verlegen von Fallschutzmatten an beiden Geräten, die Bepflanzung der Fläche zwischen Gartenzaun KIGA und Netzwand zum Sportplatz evtl. mit Bodendeckern, da Mäharbeiten sehr zeitaufwendig sind, außerdem die Sanierung der Holztreppe zum Sportplatz. Die beiden Spielgeräte wurden bereits von Seiten der Fa. Attenberger bemängelt.

Frau Schmid, Leiterin des Kindergartens, erklärte, dass auch im Spielplatz des Kindergartens viele Geräte beanstandet und seitens des Bauhofes daraufhin entfernt wurden.

Erster Bürgermeister Schick schlug daraufhin vor, eine Premium Doppelschaukel als Ersatzbeschaffung zu erwerben. Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt, da in die weiteren Planungen auch der Spielplatz des Kindergartens mit einbezogen werden soll.

Vergabe der Sanierungsarbeiten am ehemaligen Bank-/Wohnteil des Raiffeisengebäudes wegen der Vermietung an das Landratsamt Mühldorf a. Inn zwecks Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen

Vor der Sitzung hatte der Gemeinderat die Räumlichkeiten besichtigt. Für die Unterbringung von Asylbewerbern/Flüchtlingen im Raiffeisengebäude sind insbesondere aus Sicherheitsgründen Sanierungsarbeiten in geringem Umfang erforderlich. Erster Bürgermeister Schick schlug vor, nur die zwingend notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen. Hierfür wurden Angebote eingeholt. Maler- und ähnliche Arbeiten sollen, falls gewünscht, von den zukünftigen Bewohnern durchgeführt werden.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten für die Elektroinstallation an die Firma Binsteiner aus Oberbergkirchen zu einer Angebotssumme von 7.647 €. Die Arbeiten für die Erhöhung des Treppengeländers und der Dachtritte führt die Zimmerei Voglsamer aus Lohkirchen, zur Angebotssumme von 1.158 € aus und die Reparatur der Sanitäreinrichtung übernimmt die Firma Ortmeier aus Lohkirchen, der geschätzte Kostenaufwand beläuft sich auf ca. 360 Euro.

Ein Märchen zum Martinsfest

In der Kindertagesstätte Lohkirchen wurde bereits zum 20. Mal das Martinsfest gefeiert. Dieses Mal gab es in der Kirche nicht die Geschichte vom heiligen Martin, sondern die Kinder führten das Märchen Sterntaler, bei dem es ebenfalls ums Teilen geht, auf. Begleitet wurde das Märchen musikalisch vom Kinderchor Lohkirchen. Auch hatten die Kinder verschiedene Fürbitten mitgebracht, die vorgelesen wurden. Gemeinsam traf man sich am Altar, um dort zusammen mit Gemeindereferentin Elisabeth Naurath das „Vater unser“ zu beten. Nach der Aufführung zogen die Kinder unter musikalischer Begleitung und angeführt vom heiligen Martin zum Festplatz, wo bereits das Martinsfeuer wartete. Als dort die Kinder Platz genommen hatten, erschien der heilige Martin und verteilte selbstgebackene Gänse. Für die Gäste gab es ein großes Buffet, das die Eltern zubereitet hatten.

Gemeinsam wurde das „Vater unser“ gebetet

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

700-Einwohner-Marke geknackt

Kürzlich konnten die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber die 700. Einwohnerin der Gemeinde Lohkirchen, Emma Wappler, begrüßen.

Die junge Gemeindebürgerin durfte sich neben einer Ehrenurkunde und einem Blumenstrauß auch über einen Gutschein freuen.

Bürgermeister Siegfried Schick (li.) und zweiter Bürgermeister Martin Gruber (re.) überreichen der 700. Einwohnerin, Emma Wappler (im Bild vorne links mit Familie) die Aufmerksamkeiten der Gemeinde Lohkirchen

Gegen Terror und Krieg

Die Gemeinde Lohkirchen gedachte am Vorabend zum Volkstrauertag mit den Fahnenabordnungen der Ortsvereine der Opfer der beiden Weltkriege. In würdevoller Weise hielt dazu Pater Josef Stöckl aus Gars den Gottesdienst. In seiner Ansprache am Kriegerdenkmal mahnte Bürgermeister Siegfried Schick die Bürger zum Frieden. Heute am Volkstrauertag gedenken wir all den Menschen die durch Krieg und Terror, Gewalt und Diktatur ihr Leben verloren haben. Das Erinnern ist wichtig sowie das Innehalten und das Gedenken, denn die Ursachen für Gewalt und für Krieg sind noch lange nicht verschwunden. Zum Zeichen der Trauer legte Bürgermeister Siegfried Schick, sowie auch Josef Koller als Vertreter des VdK-Ortsverbandes Lohkirchen-Oberbergkirchen am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Die Männer des Kirchenchors Lohkirchen umrahmten die Gedenkstunde am Kriegerdenkmal mit dem Lied vom "Guten Kameraden" und abschließend hallte der Ehrensalut durch die Dunkelheit.

Die Fahnenabordnungen der Ortsvereine von Lohkirchen senkten die Fahnen zum Gebet

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Einsetzen, dass Frieden erhalten bleibt

Eva-Maria und Eugen Rippl luden im Pfarrsaal Lohkirchen zur Zeitreise und organisierten die Ausstellung über die Auswirkungen des ersten Weltkrieges für Lohkirchen

Über 100 Exponate hatten die beiden Organisatoren Eva- Maria und Eugen Rippl der Pfarrgemeinderat mit Unterstützung der Gemeinde Lohkirchen und das Kreisbildungswerk Mühldorf für die Ausstellung: Die Auswirkungen des ersten Weltkrieges auf Lohkirchen, zusammengetragen. Dokumente, Postkarten, die über die Sorgen und Nöte der Einberufenen berichten, Diashow und Hörstationen führten den Besucher an drei Tagen akustisch und visuell in diese Zeit zurück. Die zusammengetragenen Exponate ließen den Besucher die Höhen und Tiefen dieser Zeit erahnen und Gedenkplätze, Fresken und Kapellen im Raum Lohkirchen neu entdecken. Den Start zur Eröffnung machten musikalisch Sabine Meindl, Bettina Höllbauer und Anja Obermaier. Die drei sagen das uralte Kinderlied „Unser Bruder Hansl“. Früher, so Rippl, wurde in Liedern der Krieg oft verherrlicht. Bei der Begrüßung dankte Eugen Rippel vor allem allen Leihgebern, ohne die dieses Zeitzeugnis nicht stattfinden hätte können. Hausherrin und Pfarrreferentin Elisabeth Naurath: „Das war eine Zeit, die von uns keiner Miterlebt hat, sondern die wir nur noch vom Hören- sagen kennt und die uns natürlich lehrt das zu schätzen, was wir haben, nämlich eine lange Zeit des Friedens. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass diese Zeit erhalten bleiben kann, vor allem wenn man sieht was es für einen kleinen Ort wie Lohkirchen heißt, wenn Krieg ist. Bürgermeister Siegfried Schick: „Diese Ausstellung ist sicherlich ein Engagement, das den Namen Lohkirchens über die Grenzen hinaus trägt und eine Bereicherung für unsere Gemeinde ist. Hier wurden viele Stunden investiert, die man nicht sieht. Allen freiwilligen Helfern, wie den beiden Organisatoren und dem Pfarrgemeinderat dankte Schick für ihren Einsatz.

Reges Interesse herrschte gleich am ersten Tag bei den vielen Besuchern in der Ausstellung

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Chor-Workshop der Lohkirchner Singal

Gleich am 1. Ferientag in den Allerheiligenferien trafen sich fast alle Kinder des Kinderchors und sogar einige „Ehemalige“ zu ihrem 1. Chor-Workshop im Pfarrsaal. In fast vier Stunden wurden in zwei Blöcken – vormittags und nachmittags- die Lieder für die Martinsfeier und bereits erste Weihnachtslieder eingeübt. Die Kinder, die ein Instrument beherrschen, hatten dieses mitgebracht und probten zusammen mehrstimmige Instrumentalstücke, die in der Vorweihnachtszeit aufgeführt werden sollen.

Da Singen und Musizieren anstrengend ist und hungrig macht, wurde zur Entspannung zwischendrin vorgelesen, gemeinsam Mittag gegessen, draußen frische Luft geschnappt und zum Abschluss noch ein Stück Kuchen genossen.

So verging die Probenzeit wie im Fluge, am Ende wurde den abholenden Mamas noch ein lustiger Sitzboogie präsentiert, bei dem diese dann gleich mitmachen durften.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die uns bei der Gestaltung des Workshops unterstützt haben!

(Bericht und Foto: Tina Höllbauer)

Kräuter, die faszinieren

Der Pfarrgemeinderat Lohkirchen lud in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk zu einem kleinen Teeseminar ins Pfarrheim Lohkirchen. Die Kräuterpädagogin Christine Ebner aus Reisach hatte dazu viele Kräuter dabei, die sie den Besuchern aus dem ganzen Pfarrverband vorstellte. In ihren Ausführungen gab sie viele Tipps zum richtigen Sammeln und Trocknen. Ob Blüte, Blatt, Samen, Frucht, Rinde oder Wurzel, ob als Einzelsorte oder als Teemischung, hier erfuhren die Anwesenden auch, auf was bei der Teezubereitung geachtet werden soll. Während des Seminars durfte sich jeder Teilnehmer seine eigene Teemischung zubereiten und auch gleich vor Ort probieren. Dazu wurde als Beiwerk "Nervenplätzchen" a la Hildegard von Bingen gereicht.

Viele Kräuter regten das Interesse der Besucher

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Langjährige Unterstützer geehrt

Bei der Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Lohkirchen/Oberbergkirchen legte Vorsitzender Josef Koller den Mitgliedern einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vor. Neben verschiedenen Referaten und Grußworten der Kreisgeschäftsstelle konnten auch langjährige Ehrungen vorgenommen werden. Für 10 Jahre wurden Rosmarie Senff, Bernhard Schneider, Gertraud Ziegelgruber, Josef Deinböck und Franz Theo Luksch geehrt. Für 25 Jahre konnte Hubert Kaiser und für bereits 30 Jahre Georg Aimer geehrt werden. Den Jubilaren wurde durch Kreisgeschäftsführer Josef Ascher und Ortsvorsitzenden Josef Koller zum Dank eine Anstecknadel und eine Urkunde überreicht.

V.li.: Kreisvorsitzender Joachim Holzenbecher, Rosa Senff (10 Jahre), Josef Ascher Kreisgeschäftsführer, Georg Aimer (30 Jahre) und Ortsvorsitzender Josef Koller

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ein Baum, der die Freundschaft festigt

KSK Lohkirchen und KSRV Stödtlen pflanzen Freundschaftsbaum

Bereits sieben Jahre ist es her, dass sich die KSK Lohkirchen und die KSRV Stödtlen zum ersten Mal beschnupperten. Gleich damals, so Sebastian Erhard von der KRSV Stödtlen, stellte man fest, dass die Chemie zwischen uns stimmt. Inzwischen ist bei den beiden Vereinen eine gute Freundschaft gewachsen und gegenseitige Besuche stehen in losen Abständen auf dem Programm. Auch jetzt war es wieder soweit und der Verein aus der Nähe von Dinkelsbühl reiste mit einem Bus rund 420 Kilometer zum Besuch nach Lohkirchen. Neben einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück und späteren Mittagessen besuchten die Kameraden auch die Ausstellung zum ersten Weltkrieg in Lohkirchen. Im Anschluss marschierten die Gäste nach Wotting, um dort einen Lindenbaum zu pflanzen. Der Baum soll ein Zeichen der Freundschaft sein und genauso gut und stetig wachsen, wie die Freundschaft der beiden Vereine. Die beiden Vorstände, für Lohkirchen Martin Gruber und für Stödlen Sebastian Erhard, hievten den Baum in das vorbereite Loch und gossen den Baum nach dem Pflanzen auch gleich fest an. Als Erinnerung an diesen Tag überreichte Sebastian Erhard an Martin Gruber ein kleines Blechschild, das an einer Bank Platz finden soll, die vor dem Baum aufgestellt werden wird. Die Böllerschützen Lohkirchen, unter Kommandant Heinz Oischinger, besiegelten mit lautem Donnerhall die Freundschaft. Da auch Böllerschützen der Böllergruppe Berg und Tal Regelsweiler mit dabei waren, übergab Heinz Oischinger die Ausführung des letzten Kommandos zum großen Ehrensalut dessen Kommandanten Wolfgang Schimo.

Gemeinsam wurde der Freundschaftsbaum von der KSK Lohkirchen und KRSV Stödtlen gepflanzt
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Kirchenführung und Gottesdienst für Senioren

Lohkirchner Seniorenkreis folgt Einladung zur Kirchenführung in Piesenkofen

Auf reges Interesse stieß die Einladung von Anneliese Koller an den Seniorenkreis Lohkirchen. Gefahren wurde nach Piesenkofen, dort besuchten die 35 Teilnehmer die zweitälteste Kirche in Altbayern. Das Besondere an dieser Kirche ist, dass sie sich dadurch auszeichnet, dass auf einen romanischen Kirchenraum ein weiteres Geschoß für profane Zwecke aufgesetzt wurde. Diese Bauweise verleiht der Kirche das Aussehen eines hohen Turmes. Gebaut wurde diese Kirche um etwa 1150 und eine weitere Besonderheit ist, dass sie aus Backsteinen gebaut worden ist, während sonst alle Kirchen aus Holz waren. Die Kirchenführung übernahm die ehemalige Lehrerin Maria Huber, diese erzählte den begeisterten Gästen, dass die Kirche Johannes dem Täufer geweiht ist und in der damaligen Zeit eine Taufkirche war. Wahrscheinlich, so Huber, war die Kirche eine Pilgerherberge, denn damals führte hier ein Salz- bzw. Fürstenweg von Salzburg nach Regensburg vorbei. Um ins Innere der Kirche zu kommen, mussten die Besucher früher noch per Strickleiter hochsteigen, um den Eingang im ersten Stock nehmen zu können. Mittlerweile ist ein ebenerdiger Zugang möglich. Auch war die Kirche Johannes Baptist bekannt für seine Pferdeumritte. Abenteuerlich wurde es auch bei der Besichtigung des ersten Stockes. Hier waren Taschenlampen nötig, da es keinen Strom gibt. Nach der Besichtigung hielt Gemeindereferentin Elisabeth Naurath einen Gottesdienst für die Besucher. Mit einer Stärkung in der Dorfschänke in Piesenkofen endete der informative Nachmittag für die begeisterten Senioren.

Die ehemalige Lehrerin Maria Huber erklärte den Lohkirchner Besuchern die Besonderheiten der Kirche
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Aushilfskräfte gesucht

Die Gemeinde Oberbergkirchen sucht **Aushilfskräfte für die Reinigung der gemeindlichen Gebäude** z.B. Schule, Turnhalle, Kindergarten.
Dabei handelt es sich um Aushilfstätigkeiten als Urlaubsvertretung oder während eines krankheitsbedingten Ausfalles der Stammkraft.
Wenn Sie flexibel und an einem gelegentlichen Nebenverdienst interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Mörwald, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-26.

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehren

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2015

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung stimmte der Gemeinderat für die Bauanträge über den Neubau eines Masthähnchenstalles mit 29.900 Tierplätzen sowie einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Gerätehalle und ferner einer Geflügelmist-Lagerhalle in Walding 1.

Einbau einer Lüftungsanlage im Schützenheim Oberbergkirchen

Bereits in der letzten Sitzung wurde darüber gesprochen, dass sich im Schützenheim in Aubenham an den Kellerinnenwänden Schimmel bildet. Einige Gemeinderatsmitglieder haben die Räume besichtigt. Eine Lüftungsanlage würde nach einem Angebot der Firma Pflügl Materialkosten in Höhe von ca. 7.800 Euro verursachen. Die Kosten für den Einbau und den Unterhalt würde der Schützenverein tragen. Seitens des Schützenvereines wurde beantragt, dass die Gemeinde als Gebäudeeigentümer die Materialkosten trägt.

Herr Brand von der Firma Brand und Kallenbach ist auch der Meinung, dass nur eine Lüftungsanlage das Problem löst, weil damit die Temperaturunterschiede der einzelnen Wände ausgeglichen werden können.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Kosten für den Einbau einer Lüftungsanlage im Schützenheim Oberbergkirchen zu übernehmen.

Das Angebot der Firma Pflügl über rund 7.800 € soll angenommen und der Einbau der Anlage vom Schützenverein durchgeführt werden.

Erschließung des Baugebietes „Am Hang", Vermessung der Bauparzellen und der Straße

Die teilweise Vermessung des Baugebietes „Am Hang" ist ab Mitte November vorgesehen. Die Abmarkung aller Bauparzellen kann jedoch erst im Frühjahr 2016 erfolgen, wenn alle Randsteine gesetzt sind. Um die Kaufverträge für den Erwerb der Grundstücke vollziehen zu können, ist vorab die Vermessung der Außengrenzen der erworbenen Grundstücke nötig. Die vorzeitige Vermessung wird zu höheren Vermessungskosten führen, deren Höhe insbesondere von der Anzahl der vorzeitig gesetzten Grenzsteine abhängt und deshalb im Vorhinein nur sehr ungenau berechnet werden kann.

Der Vermessung wurde zugestimmt, ergänzend dazu wurde bestimmt, noch 2015 die erworbene Fläche aus der Flur-Nr. 120 sowie diejenigen Parzellen vermessen zu lassen, für die eine konkrete Kaufzusage von Seiten der Käufer besteht und deren Vermessung für den Kauf notwendig ist.

Erschließung des Baugebietes „Am Hang"; Auftragserteilung für den Kauf und die Verlegung von Speedpiperohren

Der Auftrag für die Lieferung von Mikrokabelrohrverbünden für den Breitbandausbau im Baugebiet Am Hang wurde an die Firma Rehau AG + Co. aus Erlangen vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf brutto 7.733 Euro.

Ferner wurde der Auftrag für die Verlegung von Mikrokabelrohrverbünden an die Firma Max Streicher GmbH & Co. KG aA aus Mehring vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 6.027 Euro.

Erwerb von Mannschaftstransportwägen für die FF Irl und Oberbergkirchen, Auftragsvergaben

Beschlossen wurde, den Auftrag für die Lieferung von 2 Mannschaftstransportwagen-Fahrgestellen für die FF Oberbergkirchen und Irl an das Autohaus Ostermaier aus Vilsbiburg zu einer Angebotssumme von 78.927 Euro zu vergeben.

Ferner erging der Auftrag für die Lieferung von 2 Mannschaftstransportwagen-Aufbauten für die beiden Gemeindefeuerwehren an die Firma Brandschutztechnik Görlitz aus Görlitz. Die Angebotssumme beträgt 44.550 Euro.

Außerdem wurde beschlossen, den gemeindliche Anteil am Erwerb von 2 Mannschaftstransportwägen für die FF Oberbergkirchen und FF Irl je Fahrzeug auf 46.500 € incl. Zuwendung anzuheben.

Aufstellung von E-Bike-Ladestationen

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat der Gemeinde mitgeteilt, dass im Rahmen der Infrastruktur-Maßnahmen zur E-Mobilität auch der Bedarf an E-Bike/Pedelec–Ladestationen für den Landkreis ermittelt wird.

Es wird beabsichtigt eine limitierte Anzahl an E-Bike/Pedelec–Ladestationen über den Landkreis zu erwerben und an interessierte Gemeinden abzugeben.

Die Kosten werden auf 1.000 € pro Anlage geschätzt. Um jedoch geeignetere Anlagen zu erhalten, werden wohl höhere Kosten anfallen.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder schlugen vor, zwei Stationen, eine in Oberbergkirchen und eine in Irl aufzustellen. Seitens des Gemeinderates besteht jedoch Interesse am Erwerb von E-Bike-Ladestationen.

Durchführung von Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen im Jahr 2016

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt im kommenden Jahr verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen auszuschreiben. Es bietet sich eine gemeinsame Ausschreibung im Januar 2016 an, da durch die gemeinsame Ausschreibung und den günstigen Ausschreibungszeitpunkt wirtschaftliche Preise erwartet werden.

Der Gemeinderat sprach sich im nächsten Jahr für die Durchführung folgender Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen aus:

- Rissesanierung, ca. 16.500 m
- Bankette und Entwässerungsgräben wiederherstellen, Abtransport des Räumgutes möglichst in Eigenleistung durch den Bauhof, Bankette ca. 8.050 m, Gräben komplett 950 m
- Oberflächenbehandlung an mehreren Straßen, ca. 4.690 m²
- Heben-/Senken, teilweise Erneuerung von Kanaldeckeln, komplett, soweit erforderlich, 29 Stück
- Kleinflächenasphaltierungen mit Asphaltfertiger/Handeinbau, ca. 946 m (ohne Perlesham 700 m²)
- Dünnschichtbelag an innerörtlichen Straßen
- Erneuerung von Verkehrszeichen, soweit erforderlich (ca. 50 % im Jahr 2016)
- Die Holz-Straßenpfosten sollen nicht durch Kunststoff-Leitpfosten ersetzt werden

Hierzu wurde die Verwaltung gebeten, Angebote einzuholen.

Gemeinderat auf Besichtigungstour im eigenen Gebiet

Einen Samstag hatte sich der Gemeinderat, unter Leitung von Bürgermeister Hausperger, Zeit genommen, um das Gemeindegebiet abzufahren und dabei die Einrichtungen, Straßen und Ausgleichsflächen zu besichtigen.

Die wichtigsten Stationen waren das Schützenheim wegen des Einbaus einer Lüftungsanlage, die Renaturierung des Aidenbaches, die Ausgleichsflächen für das neue Baugebiet, die gebauten Straßen des letzten Bauabschnitts im Zuge Wegebaus, der Radweg bei Stattenberg, das neue Baugebiet „Am Hang“ sowie die Besichtigung des Wasserwerkes. Anschließend wurden die Kläranlagen Oberbergkirchen, Ranerding und Irl, die Pumpstationen und der Außenbereich der ehemaligen Gemeinde Irl und auch die Regenrückhaltebecken Egglham und Muttersham abgefahren.

Bei der anschließenden Schlussbesprechung im Gasthaus Ottenloher, Irl waren sich alle einig, dass diese Informationsfahrt im Gemeindegebiet sehr wichtig war. Dabei wurde jedem Gemeinderat wieder bewusst, wie weit sich das Gemeindegebiet erstreckt und wie groß die Aufgabe der Gemeinde ist, alle Einrichtungen und Straßen zu erhalten oder auszubauen.

(Bericht: Michael Hausperger)

Christiane Schmidt ist „Qualifizierte Krippenpädagogin“

In einer 280 Unterrichts- und Arbeitsstunden umfassenden Fortbildung hat sich Frau Schmidt zur „Qualifizierten Krippenpädagogin“ weitergebildet.

Diese zertifizierte Weiterbildung vermittelt alle Grundlagenmodule, die für die pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren bedeutsam sind. Dabei erhielt sie ein umfangreiches theoretisches, pädagogisches und handlungspraktisches Fachwissen, welches für die Qualitätssicherung, in der Kinderkrippe „Spatzennest“ von großer Bedeutung ist.

Die Leitung vom Haus der Kinder St. Martin, Frau Markl sowie die Gruppenleitung der Kinderkrippe, Frau Brenninger, gratulierten herzlich und freuten sich über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder Oberbergkirchen)

St. Martinsfest in Oberbergkirchen

Auch heuer veranstaltete das Haus der Kinder in Oberbergkirchen wieder eine St. Martinsfeier mit Laternenumzug und anschließender Andacht im Pfarrhof. Gemessen an der regen Teilnahme, der stimmungsvollen Atmosphäre und der Begeisterung der Kinder, kann man wieder von einem vollen Erfolg sprechen. So hat sich der Aufwand, mit dem sich Kindergartenteam, Elternbeirat und Förderverein und natürlich auch die Kinder schon wochenlang auf dieses Fest vorbereitet haben, wirklich gelohnt.

Das St. Martinsfest ist mehr, als nur ein Lichterspektakel. Erst durch den hl. Martin, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel teilt, bekommt das Fest seinen tieferen Sinn, der in der Andacht gut herausgearbeitet wurde. Sowohl beim St. Martins-Rollenspiel, als auch bei den Fürbitten und dem Lichtertanz gaben die Kinder ihr Bestes.

Der gemütliche Teil des Festes mit gutem Essen und Trinken bei Lagerfeuer und stimmungsvoller Lichterdekoration kam bei Alt und Jung sehr gut an. Eine Hauptattraktion war natürlich „St. Martin“ auf seinem Pferd, der nicht nur den Laternenzug anführte, sondern nach der Andacht die von fleißigen Müttern gebackenen Martinsgänse verteilte.

St. Martin bedeutet mehr, als dass Geschwister ihre Schokolade teilen sollen. Ungefähr zur selben Zeit als Linus Holzner im St. Martins-Rollenspiel sein Schwert und seine Soldatenausstattung niederlegte, ereigneten sich die Terroranschläge in Paris. Angesichts unserer politischen Lage ist St. Martin aktueller denn je.

St. Martin ist eben nicht nur ein nettes Kinderfest sondern eine Herausforderung an uns alle.

(Bericht und Foto: Martina Schuster; Elternbeirat)

Unsere Gedanken sind bei allen Opfern

Mit einem feierlichen Akt am Kriegerdenkmal gedachten Kirche, Gemeinde und die Bürger von Oberbergkirchen mit Pater Joe Stöckl der gefallenen und vermissten Soldaten der Weltkriege sowie den Opfern von Terror und Gewalt. Pater Stöckl forderte die Teilnehmer auf zum Vertrauen auf Gott als „Herr über Leben und Tod“. Bürgermeister Michael Hausperger erinnerte an die Zeit vor 70 Jahren, 1945 befreiten die Alliierten Deutschland vom Nationalsozialismus und beendeten somit das Sterben auf den Schlachtfeldern. Hausperger: “so sind unsere Gedanken in diesem Jahr auch bei allen Opfern des Terroranschlags in Frankreich, bei dem wir sehen, wie nah Terror und Gewalt auch bei uns sein kann. Unsere Gedanken sind aber auch bei den Menschen, die nach wie vor unter Hunger, Krieg und Verfolgung leiden, wie in verschiedenen Ländern im Nahen Osten.“ VdK-Vorsitzende Rosemarie Senff sprach von einem Zeichen der Verbundenheit und gedachte in Ehrfurcht an die Toten und Gefallenen. Am Kriegerdenkmal hob KSK Vorstand Franz Kriegl die Bedeutung des Volkstrauertages hervor. „Wir gedenken heute der Opfer von Krieg und Gewalt, der Soldaten, die in den beiden Weltkriegen gefallen, ihren Verwundungen erlegen oder in der Gefangenschaft verstorben sind, der Männer, Frauen und Kinder aller Völker, die durch Kriegshandlungen, durch Terror, auf der Flucht ihr Leben verloren haben.“ Er verband dies mit persönlichen Eindrücken von der heurigen Kriegsgräberfahrt zum Soldatenfriedhof Härtgenwald in der Eifel. Darüber hinaus lobte er die Spendenbereitschaft der Oberbergkirchner bei der Sammlung der Kriegsgräberfürsorge. Von Trommelwirbel und Salutschüssen begleitet, legten der Bürgermeister sowie die Vorsitzenden der KSK und VdK jeweils einen Kranz nieder. Mit den Klängen des „Guten Kameraden“ und der Deutschlandhymne, intoniert von den Oberbergkirchner Musikanten, wurde die eindrucksvolle Feier beendet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Landjugend blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Jahreshauptversammlung der KLJB

Vorstand Franz Ginnhuber begrüßte die fast vollständig versammelte Mitgliedschaft bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der KLJB Oberbergkirchen. Dies spiegelte die rege Beteiligung der einzelnen Mitglieder im vergangenen Jahr gut wieder.

Die Landjugend beteiligte sich bei Aktionen wie Minibrot, Osterkerzen und dem Plätzchen-Verkauf, deren Erlöse gespendet wurden. Auch war das Theater „Sei doch ned so dumm“ von Ulla Kling wieder ein voller Erfolg. Ein ganz besonderes Ereignis war die Wallfahrt zu Fuß nach Altötting, die den Mitgliedern einiges abverlangte, dennoch konnte jeder beim anschließenden Gottesdienst stolz auf sich sein, es geschafft zu haben. Weiterhin stand eine Neuwahl des Kassiers an, da Katja Stadler ihr Amt niederlegte. Die Vorstandschaft bedankte sich für ihre Arbeit. Annalena Binsteiner wurde anschließend einstimmig gewählt. Pfarrer Josef Fegg dankte der Vorstandschaft und der gesamten Landjugend: „Was ihr auf die Beine stellt, ist sagenhaft und die Arbeit mit euch macht richtig Freude“, so seine Worte. Er wünschte sich, dass die KLJB auch in Zukunft im Kirchen- und Dorfleben so aktiv ist.

Auch Bürgermeister Michael Hausperger fand lobende Worte und ist stolz auf die Landjugend. Durch zahlreiche Aktivitäten und der Mitarbeit bei Festen ist die Landjugend im Dorf sehr angesehen. Er wünschte sich, dass die Landjugend so weiter macht. Die Gemeinde möchte der Jugend in Oberbergkirchen aber auch eine Heimat sein.

Die Versammlung endete mit einer kleinen Vorschau auf das nächste Jahr. Die Proben für das Theaterstück „Herz am rechten Fleck“ von Anton Hamik sind bereits in vollem Gange. Die Termine stehen bereits fest: 9., 15. und 16. Januar jeweils um 20 Uhr und 17.01. um 14 Uhr.

Die aktuelle Theatergruppe, die in gut zwei Monaten ein neues Jahr voller Tatendrang für die Landjugend Oberbergkirchen eröffnet.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Pfarrversammlung der Pfarrei Oberbergkirchen

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Gossert begrüßte die Anwesenden, besonders das Seelsorgeteam und den Bürgermeister Michael Hausperger. Sie dankte allen Gremien und aktiven Gruppen der Pfarrei für ihre Arbeit, während im Hintergrund eine Bildpräsentation zum lebendigen Miteinander der Pfarrgemeinde lief. Pfarrvikar Josef Fegg fuhr mit dem Dank fort und stellte besonders die Mitarbeiter der Kirche heraus, die das Gotteshaus schmücken und sauber halten. Er vergaß auch nicht, den Ministranten, Kirchenmusikern und allen ehrenamtlichen Gremien wie dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenpflegschaft sein Lob und seine Dankbarkeit auszusprechen. Das aktuelle Großprojekt der Pfarrgemeinde Oberbergkirchen sei die Anschaffung einer neuen Orgel.

Bürgermeister Hausperger dankte für die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Ortsvereinen und der Kirchengemeinde und ermunterte die Pfarrangehörigen, weiterhin so hilfsbereit, kreativ und zupackend zu sein. Die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath schloss sich mit den Worten an, dass sie sich sehr über die unkomplizierte und aktive Pfarrgemeinde freue, das würde man besonders jetzt bei der Flüchtlingsarbeit merken.

Mit einer Engelfigur als Symbol für die tätige Nächstenliebe bedankte sie sich besonders herzlich bei Christine Gossert, die nach langjährigem Dienst mit dem Seniorenkreis aufhört.

Kirchenpfleger Franz Hopf sprach nicht nur zu Beginn seines Berichts immer wieder ein deutliches „Vergelt’s Gott“ aus. Auch seine Arbeit wurde von der Pfarrgemeinde auf vielfältige Weise unterstützt. Hopf stellte die Projekte der letzten Zeit vor, u.a. das Kirchenpflaster, das rund um die Kirche erneuert werden musste. Die Renovierung der Bruder-Konrad-Kirche gleich neben dem Hauptgotteshaus sei ein langjähriges Unternehmen gewesen, das das Ordinariat aber großzügig unterstützt hatte. Dazu kam die großartige Eigenleistung der Pfarrgemeinde in Form von Spenden und Hand- und Spanndiensten, so dass die festliche Einweihung der sogenannten kleinen Kirche im April auch als ein Fest der Gemeinschaft und des Zusammenhalts betrachtet werden kann.

(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Feuerwehrkirta wieder ein voller Erfolg

An zwei Tagen herrschte am Feuerwehr-Gerätehaus in Irl bayerische Gemütlichkeit und eine Bombenstimmung. Der traditionelle Feuerwehrkirta war wieder ein voller Erfolg. Mitverantwortlich war auch das Kaiserwetter an beiden Tagen. Bei der Bierprobe am Abend vorher, bei dem Bürgermeister Hausperger anzapfte, wurde zum Fest eingestimmt. Erstaunlich viele Besucher aus dem ländlichen Raum, auch benachbarte Feuerwehren, bewahrten die alte Tradition und kamen auch am Montag zur Nachkirchweih. Bereits zum Festgottesdienst mit Pfarrvikar Josef Fegg und anschließendem Festessen war die Festhalle bis auf den letzten Platz gefüllt.

Beim Mittagstisch, auch während des ganzen Tages, sorgten Ochsenbraten und Entenbrust neben anderen, leckeren Kirchweihschmankerln und einer reichen Getränkeauswahl, für einen kulinarischen Höhepunkt. Einen Ansturm gab es am Nachmittag im Dorfkaffee, denn in gemütlicher Runde ließen sich die Festbesucher Kuchen und Torten sowie Krapfen und Auszog´ne gut schmecken. Nicht minder ging es am Abend bei Rehragout und Hauberling zu. Für Spiele und Unterhaltung sorgte die Jugendfeuerwehr. Zünftig und gemütlich war es auch am Kirchweihmontag, mit Kesselfleischessen ließ man die Festtage ausklingen. So gab es bei diesem Feuerwehr-Kirta durchwegs strahlende Gesichter, denn alle zeigten sich zufrieden.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Unveränderte Vorstandschaft der KSK

Die Abhaltung eines 140-jähriges Gründungsfest 2017 steht noch offen

Im Anschluss an die Gedenkfeier zum Volkstrauertag fand am Nachmittag im Schützenheim die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen statt. 29 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Wichtige Tagesordnungspunkte waren die Neuwahl der Vorstandschaft und die Abhaltung eines 140-jähriges Gründungsfestes 2017. Nach einem ehrenden Gedenken an fünf verstorbene Mitglieder erfolgte der Bericht von Schriftführer Hans Misthilger über die Jahreshauptversammlung 2014. Franz Kriegl streifte in seinem Bericht viele Aktivitäten, in denen die Kameradschaft das Leben in der Dorfgemeinschaft aktiv mitgestaltet hat. Die Bilder mit den Teilnehmern vom ersten und zweiten Weltkrieg wurden von der Bruder Konrad Kirche in der Pfarrkirche Eingang Frauenseite angebracht. Vorstand Kriegl dankte der Fahnenabordnung für ihre Präsenz bei kirchlichen Festen und verschiedenen Veranstaltungen. Reservistenbetreuer Hans Misthilger zeigte in seinem Tätigkeitsbericht die sportlichen Aktivitäten und Erfolge des Vereins auf. Kassier Erich Marx berichtete darüber, dass im Vorjahr keine größeren Anschaffungen nötig gewesen seien, so konnte man vor allem durch den guten Besuch beim Dorffest und durch die Mitgliedsbeiträge einen kleinen Überschuss erwirtschaften. Vorstand Franz Kriegl informierte die Versammlung auch über die Mitgliederzahl von 109, wozu vier Veteranen zählen, 77 Reservisten und 28 freiwillige Mitglieder. In seiner Vorschau gab Kriegl die Gründungsfeste in Reichertsheim, Ranoldsberg und Sportverein sowie verschiedene Turniere und runde Geburtstage von Mitgliedern bekannt. Zudem wird am 20. Februar das Starkbierfest in Zangberg besucht und am 7. August das Dorffest veranstaltet. Als Nahziel nannte er die eigene Christbaumversteigerung am 13. Dezember. Franz Kriegl wird die KSK als Vorstand die nächsten fünf Jahre wieder führen, ihm zur Seite steht erneut Hans Misthilger als Stellvertreter und Reservistenbetreuer. Weiterhin verwaltet Erich Marx die Vereinskasse und erhielt wie der neue Schriftführer Martin Seisenberger das einstimmige Vertrauen. Eine Änderung gab es bei den vier Beisitzern. Gewählt wurden Karl Jost, Gerhard Schenk, Hermann Hering und Johann Neudecker. Die Kasse prüfen weiterhin Anton Weichselgartner und Jakob Koller. Während der Versammlung sprach Franz Kriegl seinen Rückzug in fünf Jahren als KSK-Vorstand an. Im Ausblick auf das Jahr 2017 kündigte Vorstand Kriegl an, dass die KSK das 140 jährige Gründungsfest feiern kann. Eine endgültige Entscheidung wurde von der Versammlung nicht getroffen. Zum Schluss gab Vorstand Franz Kriegl einen Diabericht von der KSK Oberbergkirchen von der Fahnenweihe 1967 und vom 110-jährigen Gründungsfest 1987. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Breitbandausbau wird konkreter

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.11.2015

Bauanträge

Dem Bauantrag über die Nutzungsänderung eines Teils einer landwirtschaftlichen Halle in eine Heilpraktikerpraxis in Hinzing 2, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Des Weiteren nahm der Gemeinderat den Antrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Schönberg, Bondlring 9, zur Kenntnis. Da sich das Vorhaben im Bereich des Bebauungsplanes Bondlfeld befindet und keine Abweichungen vom Bebauungsplan festgestellt wurden, erfolgt eine Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren.

Ferner stimmte das Gremium dem Bauantrag über die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garagengebäude in Schönberg, Peitzing, zu.

Durchführung von Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen im Jahr 2016

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt 2016 verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen auszuschreiben. Aufgrund dessen bietet sich eine gemeinsame Ausschreibung im Januar 2016 an, da dadurch wirtschaftliche Preise erwartet werden.

Der Gemeinderat beschloss im nächsten Jahr eine Rissesanierung mit ca. 1.100 Metern (in der Siedlung Lerch, Waldstraße und Dorfplatz Schönberg sowie Kleinflächenasphaltierungen mit einem Umfang von ca. 100 m^2, vordringlich Straße Dorfplatz-Kreisstraße durchzuführen, und bat die Verwaltung hierfür Angebote einzuholen.

Sanierung von Gewässern III. Ordnung in der Gemeinde Schönberg; Kostenschätzung des Zweckverbandes und Auftragserteilung und Ausführungszeitraum

Bereits in der vorangegangenen Sitzung hatte der Gemeinderat zu diesem Thema einen Beschluss gefasst, dieser wurde jedoch aufgehoben.

Nun sollen der Eschlbach, von Brücke Peitzing Richtung Steng (geschätzte Kosten: ca. 15.500 Euro), der Eschlbach, von Brücke Eschlbach Richtung Kumpfmühl (Kostenschätzung: ca. 12.500 Euro) sowie dieses Gewässer bei Michaelhölzl, insbesondere entlang der Flur-Nr. 1118 (geschätzte Kosten: ca. 17.000 Euro) in diesem bzw. 2016 saniert werden.

Die Maßnahmen am Wieslinger Bach, bei Brücke Wollerding, Richtung Hinzing (geschätzte Kosten: ca. 17.000 Euro) und der Elsenbach bei Gauling (Kostenschätzung: ca. 12.500 Euro) sind für das Jahr 2017 vorgesehen.

Die Sanierungsarbeiten sollen entsprechend dem Konzept und der Kostenschätzung des Gewässerunterhaltungszweckverbandes Rosenheim ausgeführt werden.

Für Unterhaltungsarbeiten kann derzeit ein Zuschuss von 30 % zu den Baukosten beantragt werden.

Unterhaltsarbeiten am Eschlbach, können derzeit mit zusätzlich 15% der Baukosten gefördert werden.

Der Auftrag für die Durchführung der Arbeiten wurde erteilt an den Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Ergebnis des Auswahlverfahrens

Nach der Abgabe der Angebote im Zuge des Auswahlverfahrens stellt sich die Situation wie folgt dar: Für den Ort Schönberg, den Ortsteil Lerch, das Baugebiet Bondlfeld, das Gewerbegebiet Eschlbach, den westlichen Bereich des Ortes Aspertsham sowie Reichenrott wird ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die Telekom durchgeführt. Alle restlichen Gemeindeteile bzw. Wohngebäude wurden ausgeschrieben mit der Maßgabe, diese mit mind. 100 MB auszubauen. Dafür gibt es max. 80% der Bausumme Zuschuss vom Land Bayern, max. 1 Million.

Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Herr Schollerer vom Ingenieurbüro BBN – BreitbandNetwork GmbH, der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend war, erläuterte die Angebote der einzelnen Firmen. Dabei werden in der Auswertung verschiedene Kriterien mit verschiedenen Gewichtungen unterschieden. Die Gemeinde hat sich in der Ausschreibung die Möglichkeit der Nachverhandlung vorbehalten. Alle drei Bieter erfüllen die technischen Mindestanforderungen der Vorgabe der Gemeinde. Alle Anbieter bieten die Glasfasertechnik bis ins Haus an, mit Tarifen bis zu 200 MB. Dabei sollen Glasfaserleitungen mit einer Gesamtlänge von ca. 40 km im Gemeindegebiet verlegt werden.

Bürgermeister Lantenhammer informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass von den 2.000 Gemeinden, die es im Freistaat Bayern gibt und von denen derzeit die meisten tätig sind im Bereich Breitband, nur 36 Gemeinden das FTTB (Fiber To The Building – Glasfaser bis zum Haus) vorantreiben. Bundesweit liegt der „Glasfaser-ins-Haus-Anteil“ sogar erst bei 2%. Hier steht man nun in Schönberg als erste Gemeinde im Landkreis Mühldorf ganz vorn und man sei mit dem Ingenieurbüro Schollerer hier wohl sehr gut aufgestellt.

Der Gemeinderat nahm das Ergebnis des Auswahlverfahrens beim Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg zur Kenntnis. Mit den drei Anbietern sollen Nachverhandlungen geführt werden.

Elisabeth Dirnberger feierte hohes Wiegenfest

Bei bester Gesundheit konnte die Austragsbäuerin Elisabeth Dirnberger aus Augental ihren 85. Geburtstag feiern. Neben der Familie, den Verwandten und Nachbarn überbrachten Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck Blumen und ein Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere schöne und gesunde Lebensjahre. Christa Moosner und Rita Hofstetter gratulierten für die Frauengemeinschaft ihrem langjährigen Mitglied zu dem hohen Ehrentag.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Seit 50 Jahren ein glückliches Ehepaar

Bei bester Gesundheit und voller Lebensfreude konnte das Ehepaar Resi und Josef Eberl aus Aspertsham sein goldenes Ehejubiläum feiern. Die beiden Kinder Gabi und Josef mit ihren Familien und die Geschwister des Jubelpaares gratulierten ebenso herzlich, wie die beiden Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck. Für die Pfarrei Aspertsham überbrachte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Otti Reiter die besten Wünsche für viele weitere glückliche und gesunde Ehejahre.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feier im Hause Lantenhammer

Das rüstige Ehepaar Helga und Anton Lantenhammer aus Aspertsham konnte kürzlich im Kreise der Familie das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Neben den Kindern und Enkeln, Nachbarn und Verwandten reihten sich auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck in die Schar der Gratulanten ein und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde Schönberg für viele weitere schöne Ehejahre.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

An Schrecken des Krieges erinnert

Mit einem Vorabendgottesdienst begann in der Pfarrei Aspertsham die Feier zum Volktrauertag. Ein Gedenken an die Millionen von gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege, kriegerischer Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt und zugleich Mahnung wider dem Vergessen sollten die Feierlichkeiten in der Pfarrkirche und am Kriegerdenkmal sein. Pfarrer Georg Reichl aus Ampfing berichtete in seiner Predigt von einer mitreißenden und unvergesslichen Begebenheit während des zweiten Weltkrieges, als ein Priester und ein deutscher Soldat den Heldentod starben. KSK Vorstand Josef Gebler erinnerte in seiner Ansprache an einen bedeutenden Jahrestag in diesem Jahr, das Ende des zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren und den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands. 1945 befreiten die Alliierten Deutschland vom Nationalsozialismus und beendeten somit das Sterben auf den Schlachtfeldern, in den Vernichtungslagern und ausgebombten Städten. Nach dem zweiten Weltkrieg ist es gelungen, so Gebler, den Weg der Versöhnung und des Friedens wieder einzuschlagen. Wir können in Europa seit 70 Jahren in Frieden und Freiheit leben. Unsere Mütter, Väter und alte Menschen haben das zerbombte Deutschland mit Fleiß unter schlechten Bedingungen wieder aufgebaut.

Vorstand Gebler:“ Somit kann ich am Volkstrauertag nur dazu aufrufen, dass wir alle unseren Beitrag für eine friedliche Zukunft leisten und in einer friedlichen Welt leben können.“ Im Namen der Ortsvereine, heuer gespendet von der Feuerwehr, legte Feuerwehrvorstand Matthias Maier am Mahnmal einen Kranz nieder. Zum Schluss erklang ein Trompetensolo vom „Guten Kameraden“ und über die Teilnehmer und die gesenkten Fahnen der KSK, Feuerwehr und den Schützen, hallten drei Böllerschüsse hinweg übers Rotttal.

Die Fahnenabordnungen umrahmten das Kriegerdenkmal in Aspertsham, als im Beisein von Bürgermeister Lantenhammer die Feuerwehr einen Kranz niederlegte
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gedenken und Mahnung zugleich

Mit einem eindrucksvollen Gottesdienst in der Pfarrkirche, umrahmt von der Kapelle Weyerer mit der Schubert-Messe und dem anschließenden Gedenken an die Millionen von Kriegstoten und Vermissten auf der ganzen Welt sowie die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege der Pfarrei Schönberg wurde am Volkstrauertag in Ehrfurcht gedacht. In seiner Ansprache dachte der KSK Vorstand Josef Gebler auch an die Millionen von Flüchtlingen, die sich in dieser Zeit auf einen unsicheren Weg in eine bessere Zukunft auch zu uns aufmachen. Er ermahnte jeden einzelnen, sich in diesen Zeiten, wo auch in der eigenen Gemeinde Asylbewerber erwartet werden, seinen Beitrag für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie zu leisten. Auch an die vielen Menschen, die durch einen Terroranschlag vor kurzem in Paris unschuldig ums Leben kamen, wurde im Gebet gedacht. Nach der Ansprache schloss sich das Totengedenken am Kriegerdenkmal an. Mit dem Lied vom guten Kameraden, der Bayernhymne, dem Deutschlandlied und dem Ehrensalut, der über dem Ehrenmal auf dem Schönberger Friedhof verhallte, endete die eindrucksvolle Feier.

In einer bewegenden Feier wurde den gefallenen und vermissten Kameraden am Kriegerdenkmal gedacht
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

"Ein bisschen so wie Martin sein"

Mit einer Andacht in der Pfarrkirche, gestaltet von Elisabeth Naurath zu Ehren des heiligen Martins, der gütig, hilfreich und bereit war, zu teilen, haben die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern ein großes Fest gefeiert. Anschließend führte der Laternenzug, angeführt von St. Martin hoch zu Ross und einer Bläsergruppe und bestens abgesichert durch die Schönberger Feuerwehr zum Kindergarten, wo bereits das Martinsfeuer entzündet war und auf die vielen Gäste wartete. Hier wurde auch das Spiel von dem wohltätigen Heiligen aufgeführt. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei vielen Köstlichkeiten vom Buffett und heißen Pommes, zubereitet von Elternbeirat und Förderverein, endete das größte Fest im Kindergartenjahr.

St. Martin zeigte sich gütig gegenüber dem Bettler und teilte seinen Mantel
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Neuer "Kleiner" für den Bauhof

30 Jahre lang tat der Kleinschlepper der Marke Eicher in seiner eicheruntypischen Farbe Orange in der Gemeinde Schönberg seinen Dienst. Doch jetzt nagte der Zahn der Zeit an der Maschine, sodass größere Instandsetzungen nötig wären, außerdem erfüllte sie nicht mehr die Anforderungen an Technik und Leistung für die heutige Zeit. In erster Linie war der Schlepper für Mäharbeiten und die Sportplatzpflege im Einsatz.

Gemeindearbeiter Anton Rauscheder sitzend auf dem Schlepper, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, die Gemeindearbeiter Georg Huber und Konrad Lanzinger sowie Hans und Johannes Vogt aus Bonbruck, die den Schlepper an die Kommune übergaben

Aus diesem Grund stimmte der Gemeinderat einer Neuanschaffung zu. Über die Firma Landmaschinen Vogt in Bonbruck wurde ein Schlepper der Marke Deutz Agrokid 230 mit einer Leistung von 50 PS und Allradantrieb angeschafft. Der neue Schlepper kann auch als Kehrmaschine oder für den Winterdienst eingesetzt werden. Kürzlich wurde der neue Schlepper am Bauhof in Eschlbach an die Gemeindearbeiter übergeben, verbunden mit den besten Wünschen für unfallfreies Arbeiten mit dem "Neuzugang" im Fuhrpark der Gemeinde Schönberg.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Heimatbuch nimmt Gestalt an

Schönbergs und Aspertshams Ortshistorien stellen sich vielschichtig und abwechslungsreich dar. Dies war den Mitgliedern im Arbeitskreis Heimatbuch durchaus bewusst, als sie Ende 2012 ihr Werk am Heimatbuch Schönberg begannen. Stück für Stück wächst seit dieser Zeit die Menge an Informationen, die für den umfassenden Überblick über die Heimatgeschichte bedeutsam sein könnten. Viel Raum im Buch beansprucht die Chronik aller Anwesen im Gemeindegebiet. Die dafür durchgeführte Fragebogenaktion lieferte einen Teil der Erkenntnisse, obendrein hatten Schriftleiter Meinrad Schroll und das Team um AK-Leiter Johann Hötzinger in verschiedenen öffentlichen und privaten Archiven umfangreiches Aktenmaterial zu sichten, auszuwerten und auch den einen oder anderen Irrglauben richtigzustellen. Diese zeitaufwendige Recherche fällt beim Erarbeiten aller anderen Kapitel ebenfalls an. Zudem führen Mitwirkende der Projektgruppe wertvolle Gespräche mit älteren Mitbürgern der Gemeinde, die oft erstaunlich genaues Detailwissen preisgeben können. Aus verschiedenen Komponenten entstehen so allmählich die Artikel zu den einzelnen Abschnitten. Illustrieren lassen sich diese Texte mit Fotos aus der umfassenden Bilderdatei, die nach dem Einscannen von historisch relevanten Privatfotos und durch Digitalaufnahmen aktueller Gegebenheiten entstanden ist. Wenngleich einige Buchpassagen bereits fertig gestellt sind, bis zum Erscheinen des Werkes liegt noch eine anspruchsvolle Zeit vor dem Arbeitskreis.

Meinrad Schroll (links) und Johann Hötzinger werten den Zehentkataster der Pfarrei Schönberg aus

(Bericht: Bianca Mertin, Foto: Anneliese Reichl)

Knoblauch spricht in Schönberg

Zu einem politischen Frühschoppen hatte der SPD Ortsverband in das Gasthaus Esterl eingeladen. Der Ortsvorstand Michael Moosner konnte dazu den Redner, den Landtagsabgeordneten Günther Knoblauch, sowie den Neumarkter Stadtrat Dr. Ulrich Geltinger begrüßen. Günther Knoblauch ging in seiner Rede sowohl auf die Bundes-, die Landes-, und die Landkreispolitik ein. Ein großes Thema, welches derzeit alle politischen Ebenen beherrscht, ist die Asylpolitik. "Wir müssen miteinander reden, auch mit Russland und Amerika, um die Lage in vernünftige Bahnen zu lenken.“ Knoblauch begrüßte ausdrücklich die Bereitschaft des deutschen Außenministers für eine Aussprache mit Putin, denn Mauern und Zäune helfen nicht, so der Redner. Ganz besonders liegen dem Landtagsabgeordneten die vielen ehrenamtlichen Helfer in den Landkreisen am Herzen. In allen und nicht nur in manchen Landkreisen braucht es dringend amtliche Anlaufstellen für das Ehrenamt. Der Redner sprach sich sehr für den Ausbau des Güterbahnhofes Mühldorf aus. 30.000 - 40.000 Arbeitsplätze im Umland hängen davon ab. Er sprach sich auch für den weiteren Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis Mühldorf aus, denn unsere Schulkinder, die Jugendlichen, aber auch die Erwachsenen sollen sicher und vielleicht manchmal ohne Auto unterwegs sein, dazu gehöre auch die Bereitschaft der Besitzer, den nötigen Grund abzutreten. Eine rege Aussprache, beendete die Veranstaltung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Sportverein beendet Fußball-Saison 2015

Die Fußballer des SV 86 Schönberg können auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Die Alten-Herren konnten von zehn Spielen fünfmal den Platz als Sieger verlassen; dazu gab es vier Unentschieden und eine Niederlage. Das Turnier in Neumarkt-Sankt Veit konnte mit dem fünften Platz auch erfolgreich bestritten werden. Mit 7 Treffern war Dr. Andreas Huber der zuverlässigste Torschütze, es folgen Dominik Lohr mit 6 Toren sowie André Deinböck und Herbert Hölzlhammer mit jeweils 4 Treffern.

Auch Bernhard Emberger (Abteilungsleiter Fußball) konnte von einem erfolgreichen Jahr berichten. So konnte in diesem Jahr mit der Ortsmeisterschaft der Ortsvereine und dem Sieg beim Stammtisch-Turnier in Schönberg erstmalig das Double gewonnen werden. Das letzte Spiel dieses Jahres gegen die Kommoddn aus Lohkirchen konnte ebenso mit 2:1 (Torschützen Dominik Lohr, Georg Meindl) siegreich beendet werden.

Bernhard Emberger bedankte sich bei allen Beteiligten. Er brachte aber auch kritische Töne zum Ausdruck und mahnte an, dass sich sinkendes Engagement langfristig negativ auf die sportlichen Erfolge und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Sparte Fußball auswirken wird.

Der Top-Torjäger des Jahres ist Daniel Spirkl mit überragenden 17 Toren, es folgen Robert Senftl mit 8 Toren, danach Christian Rauscheder und Herbert Hölzl hammer mit jeweils 5 Treffern.

In einer launigen Abschlussfeier dankte Vereinsvorstand Thomas Denk allen Spielern und Unterstützern und insbesondere den Verantwortlichen der Abteilung Fußball Bernhard Emberger und Gerhard Moosner sowie dem Organisator der AH Herbert Hölzlhammer.

(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

Landfrauen legten Rechenschaft ab

Mit der Jahreshauptversammlung haben die Schönberger Landfrauen das Vereinsjahr 2014/15 beendet, um wohlgeordnet in ein neues Jahr gehen zu können. Zur Freude der Frauen waren auch Pfarrvikar Josef Fegg und Gemeindereferentin Elisabeth Naurath zu ihnen gekommen. Bevor die Ortsbäuerin Rita Dirnberger ihren ausführlichen Rechenschaftsbericht abgab, waren die Frauen als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit über das Jahr zu einem gemeinsamen Jahresessen eingeladen. Der Jahresbericht der Ortsbäuerin ersteckte sich wieder von A wie Adventmarkt oder Adventsfeier bis Z wie die monatlichen Zusammenkünfte zu den Stammtischen. Eine Vielzahl von Veranstaltungen waren wieder organisiert und mitgestaltet worden, um zur Dorfgemeinschaft beizutragen, sich weiterzubilden, Kinder und Jugendliche einzubinden oder sich für ein paar Stunden aus dem Alltag mit seinen vielfältigen Aufgaben entreißen zu lassen. Auch die Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen, wurden wie schon in den vergangen Jahren von den Landfrauen nicht vergessen. Das Fastensuppenessen erbrachte einen Erlös in Höhe von 776 Euro, der aus der Vereinskasse auf 1.000 Euro aufgestockt und auf Initiative von Josef Fegg an die Waso-Klinik in Thansania überwiesen wurde. Eine Spende von 50 Euro ging an die Kinder-Krebshilfe über den Besuch eines Kaffeekannen-Museums. Laut dem Kassenbericht von Kassenwartin Jutta Loipfinger standen den Einnahmen in Höhe von 1.170 Euro die Ausgaben in Höhe von 2.005 Euro gegenüber, welche durch die Rücklagen aus der Vereinskasse wieder ausgeglichen wurden.

In ihrer Vorschau bat die Ortsbäuerin wieder um die Mithilfe sowie um Kuchen- und Plätzchenspenden für den Adventmarkt und lud alle Frauen zur Adventsfeier am 9. Dezember ein.

Am Mittwoch, den 16. Dezember unternehmen die Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham gemeinsam einen Ausflug nach Abensberg und zu einer Hopfenbäuerin, die im vergangenen Jahr in der Landfrauenküche vertreten war.

Mit einer kleinen Verlosung ging die harmonische Versammlung ihr Ende.

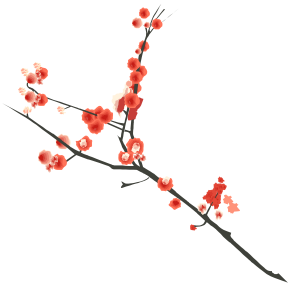
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Mehr als nur auf sich stolz sein

Fünf Jugendliche aus dem Landkreis Mühldorf verbrachten zwei Wochen in den Ferien in Costamano am Gardasee mit der Pflege von Kriegsgräbern, darunter war auch Nicole Feichtgruber aus Schönberg. Jetzt trafen sich die Jugendlichen und berichteten über ihre zum Teil sehr emotionalen Erfahrungen. Es war für uns teilweise schockierend, so die Jugendlichen bei ihrem Rückblick, zu sehen wie jung die Gefallenen waren, die dort in den Gräbern liegen und für so eine Sinnlosigkeit ihr Leben lassen mussten. „Sehr betroffen, bis zu Tränen gerührt, säuberten wir die Grabsteine. Wir sind froh dass wir auch diese Seite des Lebens kennenlernen durften“, so die Mädchen. „In diesem „Workcamp“ wurde aber nicht nur gearbeitet. Wir konnten viele Freundschaften knüpfen, haben viele Ausflüge und Spiele gemacht oder sind an den Gardasee zum Baden gefahren.“ In ihren Ausführungen waren sich die Jugendlichen einig: „Trotz der körperlichen und seelischen Anstrengung ist es für uns eine unvergessliche, erfahrungsreiche und wunderschöne Zeit gewesen. Wir können zu Recht Stolz auf uns sein. Wir würden uns wünschen, dass viele Jugendliche diese Chance nützen würden, um solche Erfahrungen zu machen, die wir in dieser Zeit erlebt haben.“ Josef Gebler Jugendbeauftragter des VdK, appellierte dazu an alle Anwesenden in ihren Familien Werbung für dieses Camp zu betreiben. Was auch im Landkreis Mühldorf einzigartig ist, ist dass die Teilnehmer durch Landkreis und Gemeinden unterstützt werden. Wer mitmachen möchte, die Anmeldungen für 2016 laufen bereits. Infos gibt es dazu bei Josef Gebler unter 08637-7244.

Berichteten beeindruckend von ihrer Arbeit in Costamano: v.l. Jugendbeauftragter des VdK Josef Gebler, Annika Häder, Franz Maier, Vorstand Kreisverband der Krieger- Soldaten- Reservistenkameradschaften, Nicole Feichtgruber und Stefanie Müller

(Bericht und Foto: Rita Stettner)



Stockschützen ermittelten ihre Meister

Ihrem Sport haben die Stockschützen des SV Schönberg bei einem Ziel- und Bandlschießen auf der Anlage in Eschlbach bei herrlichem Herbstwetter gefröhnt.

Bei den Damen konnte Rita Dirnberger mit 142 Punkten den 1. Platz belegen, gefolgt von ihrer Tochter Andrea Eichinger mit 132 Punkten.

Bei den aktiven Herren konnte sich der "Stockschützen-Chef" Josef Bock mit 147 Punkten durchsetzen, gefolgt von Simon Feuchtgruber mit 140 Punkten.

Die höchste Punktzahl von 158 im Turnier schoss bei den Herren Passiv Rudi Spirkl, er konnte sich somit auch den Wanderpokal holen. Platz 2 bei den Herren Passiv belegte Thomas Meyer.

Siegerliste:

<u>Damen:</u>
1. Dirnberger Rita 142 Punkte
2. Eichinger Andrea 132
3. Hanika Martha 82

<u>Herren Aktiv:</u>
1. Bock Josef 147 Punkte
2. Feichtgruber Simon 140
3. Lohr Peter 136

<u>Herren Passiv:</u>
1. Spirkl Rudi 158 Punkte
2. Mayr Tom 123 Punkte
3. Denk Tom 100 Punkte

<u>Gewinner Wanderpokal:</u>
Spirkl Rudi

(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Josef Bock)

Johannesschützen bestätigen Vorstandschaft

Sowohl sportliche, wie auch gesellschaftliche Aktivitäten

Mit einem gemeinsamen Abendessen begann bei den Johannesschützen die Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Vereinslokal Lauerer. Schützenmeister Reinhard Winterer freute sich besonders unter den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Ehrenmitglieder, Bürgermeister, Gemeinderäte, Vereinsvorstände und besonders viele Jungschützen begrüßen zu können. Nach dem Totengedenken an Ehrenvorstand Georg Berndl und dem Protokoll der Schriftführerin Martina Berndl legte Schützenmeister Reinhard Winterer einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über die vergangene Sommersaison vor. Sowohl bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen als auch im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich, der Terminkalender der Schützen war gut gefüllt. Kassier Jürgen Lanzinger konnte einen ausgeglichenen Kassenbericht vorlegen. Er setzte die Einnahmen aus Jahresbeitrag, Zuschuss und Waldfest den Ausgaben für Vereinskleidung und Preise, Vereinsessen und Fahnenweihe gegenüber und vermeldete ein kleines Minus, abgedeckt aus den Rücklagen. Dieses Minus resultierte aus Vereinskleidung und Fahnenweihe. Die Grüße der Gemeinde Schönberg übermittelte Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Mit der Versammlung ist die Wintersaison eingeleitet. Neben dem guten Schießsport, so Lantenhammer, der in Aspertsham betrieben wird, ist auch das gesellschaftliche Zusammenleben wichtig. Was den Verein besonders auszeichnet, ist viel positive Kameradschaft durch alle Generationen im Verein. Hierzu ging ein Dank an alle, die mithelfen. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde per Handzeichen erster Schützenmeister Reinhard Winterer für zwei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt, ihm zur Seite steht wieder Georg Berndl. Als Kassier wurde Jürgen Lanzinger einstimmig wieder gewählt. Neu im Amt als Schriftführerin ist Maria Müller für Martina Berndl. Für den sportlichen Teil ist Martin Sickinger als Sportleiter zuständig, zum Jugendleiter wurde Michael Eberl gewählt. Beisitzer sind Klaus Hausberger, Josef Eberl, Martin Angermeier und Bernhard Maier, Kassenprüfer Franz Hanika und Josef Berndl. In seinem Ausblick auf die Wintersaison gab Schützenmeister Winterer noch die Termine für Weihnachtsfeier, Königs- und VG-Schießen bekannt. Einige Beiträge gab es zu Wünsche und Anträge. Zum Oktoberfest wird im nächsten Jahr ein Bus eingesetzt. Für die neue Saison werden zwei neue Gewehre angeschafft. Die alten Gewehre können für einen günstigen Beitrag erworben werden.

(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle wieder nutzbar

Die Gemeinde Zangberg freut sich, dass das Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle wieder zur Verfügung steht.

Da die notwendigen Arbeiten für die Nutzung des Raumes abgeschlossen sind, ist dieser ab sofort wieder für die Vereine nutzbar.

Bezüglich der Belegung hängt im Gang der Mehrzweckhalle ein Kalender aus, in welchem sich der jeweilige Verein vorab eintragen muss.

Gemeindestraßen werden saniert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2015

Durchführung von Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen im Jahr 2016

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen beabsichtigt 2016 verschiedene Sanierungsarbeiten an Gemeindeverbindungsstraßen auszuschreiben. Dadurch bietet es sich an, eine gemeinsame Ausschreibung im Januar 2016 durchzuführen, da wirtschaftlichere Preise erwartet werden.

Markus Heindlmaier, Techniker der VG, erläuterte hierzu den Sachstand. Der Gemeinderat beschloss die Durchführung folgender Maßnahmen:

- Rissesanierung, ca. 7.000 m
- Bankette und Entwässerungsgräben wiederherstellen, der Abtransport des Räumgutes soll möglichst in Eigenleistung durch den Bauhof erfolgen in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, alternativ durch 2 Lkws, die in die Angebotsanfrage mit aufgenommen werden,

Bankette ca. 3.300 m, Gräben komplett (1.000 m)

- Oberflächenbehandlung an Straße Ortsmitte Atzging, ca. 700 m^2
- Heben-/Senken, teilweise Erneuerung von Kanaldeckeln, komplett, soweit erforderlich, gesamt 15 Stück
- Kleinflächenasphaltierungen mit Asphaltfertiger/Handeinbau, ca. 1.400 m^2
- Versuchsweise Dünnschichtbelag an der Franz-Schubert-Straße und/oder in der Hofmark.
- Erneuerung von Verkehrszeichen, soweit erforderlich

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wurde beauftragt Angebote einzuholen. Der Dünnschichtbelag soll in der Hofmark und/oder in der Franz-Schubert-Str. probeweise aufgetragen werden, um danach ein Urteil dazu fällen zu können.

Gemeinderat Hermann Huber gab zu bedenken, ob es wegen eines Versuches wert ist, die entsprechenden Maschinen anliefern zu lassen. Herr Heindlmaier wird sich bei anderen Gemeinden, die diese Maßnahme bereits durchgeführt haben, erkundigen und sich entsprechende Arbeiten ansehen. Das Aufstellen von Straßenleitpfosten soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

Straßenbaumaßnahmen an der Waidlstraße

Hier kommen vier Varianten in Betracht, der Ausbau als Erschließungsstraße, der Ausbau als Asphaltstraße, aber nicht als Erschließungsstraße, nur der Einbau einer Querrinne und Ableitung von Regenwasser sowie Asphaltierung der Einmündung Waidlstraßem zu Zelger Berg. Alle vier Varianten wurden ausführlich vorgestellt und im Gremium diskutiert. Letztlich favorisierte der Gemeinderat die Variante 3 mit der Änderung, dass im Bereich zwischen Anwesen Reichl Ludwig und Einmündung Waidlstraße/Ecke Anwesen Ammer eine Oberflächenbehandlung analog der Ausführung bei der Straße nach Unterkiefering durchgeführt wird. Die Beschlussfassung wurde jedoch vertagt, zunächst sollen konkrete Angebote eingeholt und mit den Anliegern vorab gesprochen werden.

Fahrradabstellplatz und Mülltonnenhäuschen an der Mehrzweckhalle Zangberg für die Schule/Kita

Hierzu wurden vom Techniker, Herrn Heindlmaier, verschiedene Varianten vorgestellt. Der Gemeinderat zeigte sich jedoch hiervon irritiert, da es sich um geschlossene Lösungen handelte. Der Tagesordnungspunkt wurde kontrovers diskutiert, im Ergebnis wurde eine Überdachungs-Konstruktion aus Metall, welche dezent verschlossen werden soll, angestrebt. Wegen dem Fahrradständer soll bis auf weiteres nichts unternommen werden. Ein Beschluss wurde jedoch nicht gefasst.

Abwasserbeseitigungsanlage; Vergabe von Kanal sanierungsarbeiten

Im letzten Jahr wurde ein größerer Bereich des Kanalnetzes, insbesondere der östliche Teil (Ampfinger Straße, Moos, Hofmark, Zelger Berg) untersucht. Dabei wurden leider zahlreiche Schäden festgestellt, welche sanierungsbedürftig sind. Für die erforderlichen Arbeiten wurden Angebote eingeholt, der Gemeinderat beschloss den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten im östlichen Gemeindebereich an die Firma Deierer Abwassertechnik aus Schwindegg zu vergeben.

Seniorennachmittag

Nach mehrjähriger Unterbrechung, bedingt vor allem durch das Fehlen eines behindertengerechten Zugangs, fand der Seniorennachmittag im Bürgersaal guten Besuch, worüber sich Bürgermeisterin Irmgard Wagner freute. Das neue Treppensteigergerät kam dabei erstmals zum Einsatz. Unter den Gästen hieß sie auch Altbürgermeister Franz Märkl willkommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgruppe Zammagfundn. Nach Kaffee und Kuchen, letzterer gespendet von der Bürgermeisterin persönlich, führte Hans Holzner die Senioren auf einem Fotospaziergang durch die Gemeinde. Ein Sketch mit Liesi Rauscheder und Anni Wimmer sorgte für Heiterkeit. Zum Schluss gab es noch einen warmen Imbiss. Den Service übernahmen die Damen vom Vorstand der Katholischen Frauengemeinschaft. Mit süßen Aufmerksamkeiten dankte die Bürgermeisterin den Helferinnen und Mitwirkenden. Ein Spendenaufruf für den neuen Helferkreis, der nicht nur für Asylbewerber da ist, sondern für jeden, der Hilfe braucht, ergab ein gutes Ergebnis.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

In die Zukunft investiert

Der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg hat für die Vereinsjugend tief in die Vereinskasse gegriffen. Sportwart Reinhard Fiebiger übergab an die Jungschützen drei nagelneue Luftgewehre und drei Schießjacken. Begeistert wurden die neuen Gewehre sofort ausprobiert.

(Von links: Eva Buchner, Kilian Fiebiger, Ann-Kathrin Wimmer, Yannik Säckl, Andreas Rost mit Sportwart Reinhard Fiebiger)

(Bericht und Foto: Hermann Eggert)

Wunderbare Festtage der Schützen

Mit einem kleinen, aber feinen Fest feierte der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg sein 50jähriges Gründungsfest.

Bei einem Heimatabend wurden verdiente Mitglieder geehrt. Unter anderem waren dies die Mitglieder aus dem Gründungsjahr 1965. Dazu zählen: Adolf Roth, Oskar Rupp, Gerd Fiebiger, Georg Huber, Konrad Huber, Sebastian Huber, Ludwig Reichl und Gisela Märkl. Für mehr als 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Reinhard Fiebiger, Franz Geisberger, Monika Huber, Johann Schiller, Marille Huber, Franz Märkl, Margret Mayer, Heidi Edmeier, Alfred Huber, Franz Radlbrunner, Marianne Redl und Fanny Rupp. Schützenmeister Hermann Eggert wurde von Gauschützenmeister Erich Jungwirth die silberne Gams für seine Verdienste um den Erhalt des Vereins verliehen. Der erste Teil mit den Ehrungen und Ansprachen wurde musikalisch von den Zangberger Gruppen Zammagfundn, Zeitlos und dem Männergesangsverein gestaltet.

Schirmherrin, Bürgermeisterin und Schützenkönigin Irmgard Wagner überreichte dem Verein eine von Reinhard Fiebiger wunderschön gestaltete Festtagsscheibe. Nach einer kleinen Pause spielte dann das Duo „Die scharfen Zwoa“ auf und bei bester Partystimmung feierte man bis in die frühen Morgenstunden.

Der Festsonntag begann mit dem Gottesdienst in der voll besetzten Klosterkirche. Pfarradministrator Martin Ringhof und Diakon Josef Breiteneicher segneten die neue Fahne und die Festdamen hielten ihre Prologe.

Fahnenmutter Monika Eggert wünschte der Fahne und dem Verein ein langes Leben, während Trauermutter Heidi Edmeier die Erinnerung an die verstorbenen Vereinskameraden wachrief. Die beiden Patenbräute, Martina Radlbrunner vom Jubelverein und Andrea Mayer vom Patenverein, betonten die gute Nachbarschaft zwischen den beiden Vereinen. Nach dem Festzug von der Kirche zur Mehrzweckhalle traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen und ließ den Tag bei den Klängen der Oberbergkirchner Musikanten gemütlich ausklingen.

(Bericht und Fotos: Hermann Huber)

St. Martin zog viele an

Eine überaus große Teilnahme fand die Martinsfeier des Kindergartens Herz Jesu. In der voll besetzten Klosterkirche stellten die Kinder die Martinslegende szenisch dar. Anschließend machte sich ein schier endlos langer Zug von Laternenkindern, begleitet jeweils von ihren Angehörigen, auf den Weg zum Südplateau im Klostergarten. Angeführt wurde der Zug vom Heiligen hoch zu Ross und begleitet wurden die Kinder bei ihren Liedern von einer Bläsergruppe. Auf der Wiese vor den Arkaden brannte ein Martinsfeuer, um das sich die Kinder scharten. Der Elternbeirat bewirtete Klein und Groß mit Gebäck und Getränken.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

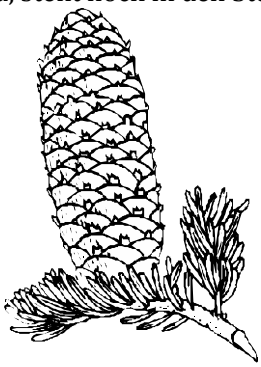
Ehrung bei der Frauengemeinschaft

In der Herbstversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft im Jugendheim, verbunden mit Kirchweihfeier, gab Vorstandsteamsprecherin Rosa Girschele zunächst einen Rückblick auf die zurückliegenden Unternehmungen. Bei Kirtaschmankerln las Annemarie Radlbrunner lustige G'schichten und führten Liesi Rauscheder und Anni Wimmer einen Sketch auf. Schriftführerin Waltraud Obermaier zeichnete dann Franziska Aigner, Luise Bärnatzky und Rosa Grischele (auf unserem Foto von links) für 25-jährige Mitgliedshaft aus. Zuletzt kündigte Girschele die interne Weihnachtsfeier am Montag, 7. Dezember an.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Baustelle besichtigt

Eine Baustellenbesichtigung unternahmen die Kinder des Kindergartens Herz Jesu Zangberg vor kurzem in Ampfing bei den Abbrucharbeiten am Baywaturm. Im Rahmen der Projektarbeit zum Thema „Fahrzeuge" wurden sie von der Firma Kellner, Spezialbetriebe aus Zangberg, über die verschiedenen Fahrzeuge, die bei einem Gebäudeabbruch zum Einsatz kommen, informiert. Als Highlight des Baustellenbesuches durften sich die Kinder in einen Bagger setzen und konnten sich dabei einmal wie ein richtiger Baggerführer fühlen. Ob bei dem einen oder anderen Buben der dabei geäußerte Wunsch, einmal Baggerfahrer zu werden, Wirklichkeit wird, steht noch in den Sternen.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Hergenhan führt Förderverein

Eine Wachablösung gab es in der Leitung des Kinderfördervereins. Nach vielen Jahren als Vorsitzende verzichtete Brigitte Brummer auf ihre Wiederwahl. Für sie wurde in der gut besuchten Jahreshauptversammlung Matthias Hergenhan als neuer Vorsitzender gewählt. Auch Schriftführerin Gerlinde Huber gab ihr Amt ab. An ihrer Stelle wurde Birgit Auer bestimmt. Kassierin bleibt Nicole Reichl. Die Zahl der Beisitzer wurde von drei auf fünf erhöht. Als solche fungieren künftig Margit Blida, Brigitte Brummer, Thomas Elger, Uli Langosch und Bianca Rupprecht.

In ihrem Bericht legte die bisherige Vorsitzende Brummer eine erfolgreiche Bilanz vor. Die Ausstattung des Spielplatzes im Bräuhausgarten mit Geräten für kleine und größere Kinder war dabei die wichtigste Aktion. Von deren Aufbau zeigte M. Hergenhan Fotos. Bei verschiedenen Aktivitäten wurden überdies Kindergarten- und Schulkinder finanziell gefördert. Trotzdem konnte Kassierin Reichl einen erfreulichen Kassensand vermelden. Der neue Vorstand dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit Blumen. Hans Holzner stellte sodann den neuen Fotokalender 2016 vor. Für die Kindertagesstätte dankte deren Leiterin Claudia Geisberger und für die Gemeinde Bürgermeisterin Irmgard Wagner dem Förderverein für dessen viele und erfolgreiche Aktivitäten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Nordmanntannen

Frisch geschnittene Bäume
aus eigener Kultur zur
Weihnachtszeit

Gerhard Moosner
Unterpurtzloh 1
84573 Schönberg
Tel. 08745/534

Verkauf
ab Fr. 4. Dezember ab Hof
Neu: an zwei Samstagen,
05. und 12.Dezember vormittags
in Bichling,

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth
Breiteneicher
Bichling 2, 84504 Oberbergkirchen
Tel: (08637)7156 oder 7288

Unsere leckeren
Weihnachtsspezialitäten 2015:

Nikoläuse aus Brezen-, Honig- oder Quarkteig, feine Elisenlebkuchen, hausgemachtes Kletzenbrot, große Auswahl an Bäckereiplätzchen, saftige Butter- und Quarkstollen, fruchtige Orangenstollen und für Feinschmecker: zimtige Bratapfelschnitte!

Bauernmärkte:
freitags in Mühldorf
samstags in Waldkraiburg

Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet !
www.hofbaeckerei.net

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
Dachstühle - Dachsanierung - Dacheindeckung - landw. Gebäude - Holzhäuser und vieles mehr...

Frohe Weihnachten

Meisterhaft

Bei uns ist jeder Dachstuhl CHEFsache!

Reinhard Obermeier
Frosching 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/ 70 75 04 - Fax: 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de

www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbesysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Herzliche Einladung zum Schießen um den Jubiläums-Pokal des Schützenvereins

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder, Partnerinnen, Festmädchen sowie alle, die zum Gelingen des 125-jährigen Gründungsfestes beigetragen haben.

Es wird im Mixed Modus (Dame / Herr zusammengelost) ausgetragen. Preise gibt es für die drei erstplatzierten Paare.

Schießmöglichkeit am Freitag, 18. Dezember zwischen 18:00 und 21:30 Uhr im Schützenheim Aubenham

Für das neue Stück
„Herz am rechten Fleck"
probt die Theatergruppe der KLJB Oberbergkirchen bereits wieder fleißig.
Die Aufführungen finden im Pfarrhof statt am:

Samstag, 09.01.2016, 20 Uhr
Freitag, 15.01.2016, 20 Uhr
Samstag, 16.01.2016, 20 Uhr
Sonntag, 17.01.2016, 14 Uhr

Karten können im VORVERKAUF ab 01.12.2015 bei Getränke Mayerhofer, Oberbergkirchen und an der Abendkasse erworben werden!
Auf einen zahlreichen Theaterbesuch freut sich die KLJB Oberbergkirchen

Brandlhuber's Adventsstüberl

Weihnachtsdekoration aus Holz und mehr

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag

ab dem 20.11. – bis Weihnachten

15.00 – 20.00 Uhr

Manholding 1

84564 Oberbergkirchen

Mario Kärtner

Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

CHATURAN

TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

Salon Chalong Grund

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag:
9.00 – 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten Termine nach Vereinbarung.

Birkenstraße 5a, Neumarkt-St. Veit
Telefon 08639/9865345, Mobil 0171/7850440

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel

TELEVISION
• Radio
• Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Roff, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpacht.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Ortmeier Josef
Heizung Sanitär Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Beratung • Begleitung • Prävention
KATHARINA SCHULZ
HEILPRAKTIKERIN
Shiatsu • Reflexzonen-Behandlung
Ayurveda • Pflanzenheilkunde • TCM
Akupunktur • Ernährungsberatung
84539 Ampfing • Tel. 0 86 36 - 69 79 22
www.bo-shin.de

Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Senftlhof

Angebot Nordmanntanne

Originelle
Weihnachtsdekorationen
selbst gebastelt
zum Verkauf in unserem
Weihnachtsstadl

Senftl Otto
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/708538

10 EUR
bis 2 mtr.

Nordmanntannen
frisch geschnitten
aus eigenen Kulturen
täglich von 9 bis 16 Uhr
ab 1. Advent von
Montag bis Sonntag

dazu je Baum
2 Zimtsterne
frisch gebacken

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Januar 2016“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Was ist los im Dezember?

Lohkirchen

02.12. Mi. Terminkalenderbesprechung, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
05.12. Sa. Christbaumversteigerung der FF, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
08.12. Di. Adventsfeier der Landfrauen im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
13.12. So. Adventsfeier der Senioren mit Andacht am 3. Adventssonntag, Pfarrsaal, 13 Uhr
12.12. Sa. Christbaumversteigerung der Schützen, Gasthaus Eder, 20 Uhr
20.12. So. Glühweinstand der KLJB Lohkirchen am Dorfstadl ab 13.30 Uhr
24.12. Do. „Wir warten aufs Christkind“ der Landjugend, 13 Uhr

Oberbergkirchen

03.12. Do. Adventsfeier der Frauenrunde und Landfrauen, 19.30 Uhr, Hiermer Salmanskirchen
03.12. Do. Stammtisch FF Irl, Feuerwehrhaus
04.12. Fr. Christbaumversteigerung des Schützenvereins im Schützenheim
05.12. Sa. Glühweinstand des SVO am Rathausparkplatz ab 18 Uhr
05. - 06.12. Nikolausdienst des PGR Oberbergkirchen, Anmeldung bei Elisabeth Brenninger, Tel. 08637/7005
06.12. So. Adventssingen in der Pfarrkirche, 19.30 Uhr
09.12. Mi. Jagdessen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, Gasthaus Sedlmayr Gantenham, 19.30 Uhr
12.12. Sa. Ski-Opening des SVO nach Obertauern, Abfahrt 6 Uhr am Sportheim Aubenham
13.12. So. Christbaumversteigerung der KSK Oberbergkirchen im Schützenheim, 20 Uhr
17.12. Do. Weihnachtsfeier der Abteilung Ski in der Stockschützenhalle ab 19.30 Uhr
19.12. Sa. Christbaumversteigerung der FF Irl im Gasthaus Ottenloher, Irl, 19.30 Uhr
19.12. Sa. Glühweinstand des SVO am Rathausparkplatz ab 18 Uhr
23.12. Mi. Christbaumversteigerung der SVO-Fußballabteilung, 19 Uhr Schützenheim
24.12. Do. Wir warten auf`s Christkind der KLJB, 13 Uhr im Pfarrheim
31.12. Do. Gottesdienst zum Jahresschluss des Pfarrverbandes, 15 Uhr, Pfarrkirche Schönberg

alle Gemeinden

11.12. Fr. VG-Weihnachtsfeier im Gasthaus Ottenloher Irl, 19 Uhr

Schönberg

02.12. Mi. Adventsfeier der Frauengemeinschaft Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
04.12. Fr. Jahresabschlussfeier des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
05.12. Sa. Weihnachtsfeier des Imker-Kreisverbandes, 15 Uhr, Pauli-Wirt
05.12. Sa. Weihnachtsfeier der Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
06.12. So. Senioren-Advent der Pfarrei Aspertsham, 13.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher in Irl
06.12. So. Senioren-Advent der Pfarrei Schönberg, 13.00 Uhr, Pfarrheim Schönberg
06.12. So. Nikolausdienst der KLJB Schönberg
06.12. So. Beteiligung der FF Schönberg an der Christbaumversteigerung in Harpolden, 14 Uhr, Gasthaus Ziegler
09.12. Mi. Adventsfeier der Landfrauen Schönberg, Gasthaus Esterl, im Anschluss an die Andacht, um 19 Uhr, Pfarrkirche
09.12. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
12.12. Sa. Christbaumversteigerung der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
17.12. Do. Weihnachtsfeier der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim Schönberg
24.12. Do. "Wir warten auf's Christkind" der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Pfarrheim Schönberg
27.12. So. Christbaumversteigerung FF Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
30.12. Mi. Christbaumversteigerung FF Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

Zangberg

05.12. Sa. Weihnachtsfeier, SpVgg Zangberg, Gemeindesaal, 19 Uhr
07.12. Mo. Adventsfeier, KfD, Jugendheim, 14 Uhr
11.12. Fr. Adventssingen, Musikfreunde, Kloster Zangberg, 19.30 Uhr
13.12. So. Stammtisch mit adventlicher Feier, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
17.12. Do. Gedenkgottesdienst f. d. verstorbenen Mitglieder, anschl. Weihnachtsfeier, Schützenverein, Schützenheim, 19.30 Uhr
20.12. So. Familiengottesdienst zum Advent, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
24.12. Do. Krippenspiel, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 16.30 Uhr
24.12. Do. Christmette, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 22 Uhr
26.12. Sa. Gedenkgottesdienst f. verst. Mitglieder, Männergesangsverein, Klosterkirche, 9 Uhr
26.12. Sa. Christbaumversteigerung, Feuerwehr, Gemeindesaal, 20 Uhr